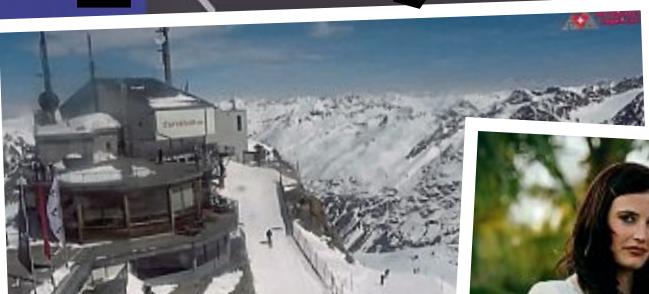


Das große Fernseh-Interview zur neuen Show

Guckst du Alpen, Cantz?



Wenn Cantz auf die Fernbedienung drückt – was will er da sehen? EXPRESS zeigt rechts eine kleine Auswahl.



Lieblingssendung: Alpenpanorama auf 3Sat, hier ein Live-Bild vom Piz Corvatsch in der Schweiz.



Lieblingsagent: Cantz würde sofort Daniel Craigs Job als James B(l)ond übernehmen.



Lieblingshelden: Die „Blues Brothers“ (Dan Akroyd, John Belushi) 1980 mit Soul-Legende Ray Charles († 2004).



Lieblingsserie: „The Lincoln Lawyer“. Anwalt (Manuel Garcia-Rulfo) löst seine Fälle im Auto.

Knips! Cantz zapft durch 70 Jahre Fernseh-Geschichte



Fernseher Guido Cantz

Cantz zapft sich amüsant durch 70 Jahre deutsche Fernsehgeschichte – vom ersten Testbild bis zum letzten Dschungelkönig, heißt es in der Ankündigung. Und: „Auf seiner Zeitreise begegnen wir TV-Ikonen mit vier Beinen (Lassie, Joko und Klaas), mit zwei Beinen (von Peter Frankenfeld bis Florian Silbereisen) und sogar ohne Beine (Flipper). Er setzt sich mit uns im Schlafanzug auf die Couch, erinnert an die TV-Helden unserer Kindheit und erklärt, was Pan Tau und die zauberhafte Jeannie mit ihm gemacht haben.“ Die Zuschauer erwarten „ein hochkomischer Blick“ hinter die TV-Kulissen. Die Termine:

- 19.04.2024 Köln, Heinrich-Heine-Kulturforum (Showbeginn 19:30Uhr)
- 04.05.2024 Hennef, Halle Meiersheide
- 16.05.2024 Koblenz, Café Hahn
- 24.05.2024 Linz, Stadthalle
- 29.05.2024 Heinsberg, Bürgerhalle Kempen
- 13.09.2024 Mönchengladbach, TiG
- 21.09.2024 Offenbach am Main, Capitol Theater
- 27.09.2024 Wesseling, Rheinforum
- 26.11.2024 Bonn, Haus der Springmaus
- 14.12.2024 Kevelaer, Bühnenhaus

Köln – Guido Cantz gehört zu den fleißigsten und erfolgreichsten Entertainern Deutschlands. Seit über 30 Jahren begeistert der kölsche Jung Fans und Zuschauer auf Comedy-Bühnen, im Karneval und in zahlreichen TV-Shows. Jetzt ist der 52-Jährige wieder auf Tournee. Aber diesmal ist sein Programm das TV-Programm. Genauer: „Das volle Programm – Ich sehe was, was du nicht siehst.“ Aber was guckt eigentlich der Fernsehmacher privat im Fernsehen? Und wo schaltet er lieber weg? Und was hält er von James B(l)ond?



VON PHILIPP J. MECKERT
philipp.meckert@express.de

Lieber Guido, wie viel Fernsehen schaust du täglich und welche Sendungen besonders gern?

Die tägliche TV-Dosis ist sehr unterschiedlich. Meine Lieblingssendungen sind die Tagesschau, das MOMA im Ersten, Dokus, alles, was mit Humor zu tun hat, Quizsendungen und Fußball/Sport.

Was ist deine Lieblingssendung?
Alpenpanorama auf 3Sat.

Alpenpanorama? Warum?

Das ist so richtig schön beruhigend für mich. Fast schon meditativ, fehlt nur die Klangschale. Und dann stelle ich mir vor, wie ich schwungvoll aus der Hüfte raus die Piste runterwedel.

Und bei welchen Sendungen schaltest du ab?

Zwischen Reality Stars und Rosamunde Pilcher bin ich sehr belastbar.

Bleibst du noch wach, um nachts Maischberger, Illner oder Lanz zu sehen?

Das sind die Formate, die dann laufen, wenn ich nach TV-Aufzeichnungen oder Tournee Terminen nach Hause komme.

Kannst du danach gut schlafen, oder hast du Kopfschmerzen?

Sehr oft rege ich mich über gewisse Politiker oder deren Meinungen auf. Nachdem sich mein Blutdruck und Puls gesenkt und beruhigt haben ... schlafe ich mit einem Lächeln ein.

Wer ist dein absoluter Kinoheld und warum?

Die Blues Brothers! Weil sie mit Humor und Musik Gutes tun – mein absoluter Lieblingsfilm.

Wer sollte der nächste James Bond werden?

Ich würde den Job sofort übernehmen. James Blond ... warum eigentlich nicht (lacht).

War es ein Fehler, 007 sterben zu lassen?

Nein, aber der Nachfolger oder auch die Nachfolgerin wird es schwerhaben.

Welche Serie schaust du gerade im Streamingdienst, und was gefällt dir daran?

Zurzeit sehe ich eine Doku über die Triple Saison von Manchester City. Meine letzte Serie war Lincoln Lawyer.

Im deutschen Fernsehen sieht man sehr, sehr viele Krimis. Sollte da mal mehr Abwechslung rein?

Ich glaube ja ... Jede Stadt scheint schon ihr eigenes Krimi-Format zu bekommen. Ich freue mich schon auf die „WaPo Castrop-Rauxel“.

Welches Format fehlt dir?

Eine weitere aktuelle Comedyshow und eine Late Night Show könnte Deutschland vertragen.

Wie stehst du dazu, dass Stefan Raab ein Comeback plant?

Stefan Raab ist einer der kreativsten deutschen Fernsehmacher. Sein Comeback vor die Kamera ist eine große Überraschung, und ich freue mich drauf.

Sollte Harald Schmidt auch aus der Rente kommen?

Harald Schmidt verbringt, soweit ich weiß, viel Zeit auf dem Traumschiff.

Wer könnte noch reanimiert werden?

Wie wäre es mit „Zimmer frei“?

Wie siehst du die Entwicklung des Fernsehens, wenn Jugendliche kaum noch linear schauen?

Mein Sohn ist 13 und sieht so gut wie kein lineares Fernsehen. Die Zuschauerzahlen werden in den nächsten Jahren weiter sinken. Und das lineare Fernsehen wird sich stark verändern.

Wie sehen Sender in 20 Jahren aus?

Es wird mehr regionale Sender und Spartenkanäle geben.

Wie lange willst du noch Fernsehen machen?

Solange es mir Spaß macht! Hugo Egon Balder ist ja auch schon 80 (lacht) und moderiert „Genial daneben“.

Was ist dein nächstes Projekt nach der TV-Tournee?

Ich plane für 2025 ein neues Comedy-Programm und hätte Lust auf ein zweites Kochbuch.

Wütende Frauen auf Leinwand

Der Zorn der Frauen steht beim Frauen-Film-Festival im Fokus

Köln – Das Internationale Frauen-Film-Fest rückt weibliche Wut in den Fokus des diesjährigen Programms. Eine Vielzahl der insgesamt 95 Filme, die vom 16. bis 21. April auf mehreren Kölner Kinoleinwänden zu sehen sind, zeigen dabei unter der Überschrift „Rage & Horror“ Frauenfiguren, die ihrem Zorn Ausdruck verleihen.

Beginnend mit einem einminütigen Stummfilm, in dem eine bedrängte Milchfrau sich wirkungsvoll gegen einen Grapscher wehrt, bis hin zu zeitgenössischen Dokumentarfilmen werden sich auflebende Frauenfiguren quer durch die Filmgeschichte gezeigt. Zu sehen ist etwa der Dokufilm-Klassiker „Black Panthers“ aus dem Jahr 1968

von der Aktivistin und Filmemacherin Agnès Varda über die gleichnamige afroamerikanische Bürgerrechtsbewegung. Auf dem Plan steht zudem der malaysische Horrorfilm „Tiger Stripes“ von Amanda Nell Eu, in dem ein zwölfjähriges Mädchen in Folge von Mobbing und Ausgrenzung eine monströse Verwandlung erlebt.

LATE NIGHT SHOPPING

26. - 28. APRIL
VON 9 - 22 UHR

SPAREN MIT STIL

McArthur
Glen

Designer Outlet

Roermond

Entdecken Sie alle Angebote auf:
[DesignerOutletRoermond.de](https://www.DesignerOutletRoermond.de)

*Auf den Outletpreis immer bis zu 70% günstiger als UVP